



# Einwilligungsprozesse an Schulen

## Hintergrundinformationen

Arbeitsgruppe Datenschutz und IT-Sicherheit an Schulen  
Stand: 06.03.2023

Inhalt .....	1
<b>Hintergrund .....</b>	<b>3</b>
<b>Übersicht über die Einwilligungsprozesse .....</b>	<b>3</b>
I. Cluster-Einwilligung bei Schulanmeldung, schriftlich .....	4
II. anlassbezogen, konkludent und III. anlassbezogen, schriftlich .....	4
<b>Einwilligungen im Einzelnen.....</b>	<b>5</b>
I. Cluster / bei Schulanmeldung, schriftlich .....	5
II. anlassbezogen, konkludent.....	6
III. anlassbezogen, schriftlich .....	6

## Hintergrund

Das Datenschutzrecht geht grundsätzlich davon aus, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten unzulässig ist, es sei denn, es existiert ein Erlaubnistatbestand, der die Rechtmäßigkeit einer Datenverarbeitung herstellt. Art. 6 DSGVO definiert die möglichen Erlaubnistatbestände.

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten kann beispielsweise zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich sein, die sich aus einem Gesetz oder einer Verordnung ergibt. Dies stellt für die meisten „schulischen“ Datenverarbeitungen den Erlaubnistatbestand dar. Konkret handelt es sich vor allem um die §§ 122 ff. SchulG NRW und die VO-DV I und II.

Allerdings umfassen die letztgenannten Rechtsgrundlagen nicht alle personenbezogenen Daten, die die Schule im Rahmen ihrer organisatorischen und pädagogischen Tätigkeiten verarbeiten möchte. Wesentlicher Erlaubnistatbestand ist dann die wirksame Einwilligung der Betroffenen, die diese gegenüber der Schule - genauer gesagt gegenüber der Schulleiterin oder dem Schulleiter – erteilen können.

Eine wirksame Einwilligungserklärung setzt voraus, dass die Einwilligenden u. a. hinreichend über die Datenverarbeitungen informiert sind. Die Erfüllung der Informationspflicht bedingt also die Wirksamkeit der Einwilligung. Die Informationspflicht wird in der Regel durch die Bereitstellung einer Datenschutzerklärung erfüllt.

Die im Rahmen der „Initiative Datenschutz an Schulen“ vorgenommene Standardisierung bei Erfüllung der datenschutzrechtlichen Vorgaben gem. Art. 30 DSGVO (VVT) sowie Art 13, 14 DSGVO (Datenschutzerklärung) ermöglicht es, durch die darüber herstellbare Informiertheit der Betroffenen eine Reihe von Einwilligungsprozessen zu gestalten.

## Übersicht über die Einwilligungsprozesse

I. Cluster bei Schulanmeldung, schriftlich	II. anlassbezogen, konkludent	III. anlassbezogen, schriftlich
Einwilligungen, die schon <b>bei Schulanmeldung</b> schriftlich von den Betroffenen bzw. deren Erziehungsberechtigten erteilt werden können.	Einwilligungen, die <b>durch eine eindeutige Handlung</b> im Rahmen einer konkreten Datenerhebung bzw. -verarbeitung durch die Betroffenen erteilt werden können.	Einwilligungen für Datenverarbeitungen, die ggf. weit in die Persönlichkeitsrechte der Betroffenen eingreifen und deshalb <b>für eine maximale Absicherung</b> der Schule schriftlich vorliegen sollten.
<i>Datei:</i> 03.01 - Einwilligung Schule - Cluster.docx.docx	<i>Dateien:</i> 03.02 - Einwilligung Schule - Aushang Schulveranstaltung.docx, 02.02 - DS-Erklärung Schule – Homepage.docx.docx	<i>Datei:</i> 03.03 - Einwilligung Schule - anlassbezogen.docx

## **I. Cluster-Einwilligung bei Schulanmeldung, schriftlich**

Zur Vereinfachung schulinterner Verwaltungsprozesse können für verschiedene von der Schule offiziell eingeführte Standardvorhaben („Cluster“), wie z. B.

- für Videoaufnahmen im Sportunterricht oder im Rahmen der Lehrerausbildung,
- für die Erstellung von Erklärvideos mit Bild und Ton,
- für die Anlage von pseudonymen Nutzerkonten in schulexternen Systemen (z. B. Antolin) oder
- für Foto-Sitzpläne im digitalen Klassenbuch

schon bei Schulanmeldung oder zu Beginn eines Schuljahres schriftliche „Cluster-Einwilligungen“ eingeholt werden. Verwaltet werden sollten die Dokumente in der jeweiligen Schülerakte, dokumentiert werden können die Einwilligungen im entsprechend von der Schule vorbereiteten Menü im Schulverwaltungsprogramm Schild.

Eine von den Betroffenen erteilte Cluster-Einwilligung stellt allerdings keinen „Freifahrtschein“ für die Schule dar, die Daten zwingend erheben zu dürfen. Die Betroffenen können eine erteilte Einwilligung jederzeit grundsätzlich oder auch nur für den jeweiligen Einzelfall einer konkret beabsichtigten Datenerhebung, z. B. zum Zeitpunkt einer Videoaufnahme im Sportunterricht, widerrufen. Die Datenverarbeitung ist dann nicht zulässig. Durch den Widerruf darf den Betroffenen kein Nachteil entstehen. Deshalb ist es von großer Bedeutung, dass die Betroffenen bzw. deren Erziehungsberechtigten dem Umgang der Schule mit ihren Daten vertrauen. Dies erreicht die Schule durch Transparenz.

Detaillierte Informationen zu den sie angehenden Datenverarbeitungen erhalten die Betroffenen in Abschnitt 3. E „einwilligungspflichtige Datenverarbeitungen aus den Aufgabenbereichen A. – D. im Detail“ der Datenschutzerklärung Schule. Auf diesen Abschnitt sollten die Betroffenen bei Fragen im Rahmen der Erteilung der Cluster-Einwilligungen noch einmal explizit hingewiesen werden.

Zusätzlich zu dieser rechtlich verpflichtenden Information ist es sinnvoll, dass die Schule in Bezug auf den den pädagogischen bzw. organisatorischen Nutzen ihrer konkreten, schulindividuellen Vorhaben, bei denen Einwilligungen der Betroffenen erforderlich sind, sprechfähig ist. So kann eine größere Akzeptanz und damit höhere Bereitschaft bei den Betroffenen und ggf. deren Eltern erreicht werden, die benötigten Einwilligungen zu erteilen und Aufwände minimiert werden, die z. B. durch das Vorhalten von Alternativen ohne einwilligungspflichtige Datenverarbeitungen entstehen. Argumentationshilfen liefert das Dokument „03.00 - Hintergründe zum Nutzen der einwilligungspflichtigen Datenverarbeitungen.docx“.

## **II. anlassbezogen, konkludent und III. anlassbezogen, schriftlich**

Über die unter Punkt I. zusammengefassten Datenverarbeitungen hinaus gibt es Datenverarbeitungen, in die die Betroffenen „konkludent“, also durch eine eindeutige Handlung ohne schriftliche Erklärung einwilligen können (II.). Ein Beispiel hierfür ist der Besuch einer öffentlich zugänglichen Schulveranstaltung, auf der die Schule zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit Foto- und Videoaufnahmen anfertigt.

Zudem gibt es Datenverarbeitungen, die anlassbezogen schriftlich von der Schule einzuholen sind (III.), z. B. für die Veröffentlichung von Fotos, auf denen einzelne Personen das Hauptmotiv darstellen.

## Einwilligungen im Einzelnen

### I. Cluster / bei Schulanmeldung, schriftlich

(Datei „03.01 - Einwilligung Schule - Cluster.docx“)

#### Voraussetzungen

- Informationspflicht gem. Art. 13, 14 DSGVO ist über die standardisierte „Datenschutzerklärung Schule“ erfüllt.
- Das Recht der Betroffenen, die erteilte Einwilligung bei konkreter Datenerhebung widerrufen zu können, wird beachtet.
- Verweis auf die Hintergründe zum Nutzen der einwilligungspflichtigen Datenverarbeitungen sinnvoll

#### E.A1

##### einwilligungspflichtige Datenverarbeitungen gem. A.01-A.04\*) zu schulverwalterischen Zwecken

Erstellen von Audio-, Foto-, Videoaufnahmen des Unterrichtsgeschehens zur Verwendung im schulorganisatorischen Kontext,

z. B. im Rahmen der Lehreraus- und -fortbildung

Verarbeiten pseudonymisierter Daten im Rahmen wissenschaftlicher Untersuchungen und Befragungen

#### E.B1

##### einwilligungspflichtige Datenverarbeitungen gem. B.01, B.02\*) zu unterrichtlichen Zwecken

Erstellen von Audio-, Foto- und Videoaufnahmen im Rahmen des Unterrichts zur Verwendung im unterrichtlichen Kontext  
z. B. für Plakate, Präsentationen, Interviews, Erklärvideos, Hörspiele, Aussprachübungen im Sprachunterricht, Bewegungsabläufe im Sportunterricht, künstlerische Darstellungen, Klassenpläne, Übersichten, ...

Anlegen pseudonymisierter Nutzerkonten (Identität der Betroffenen gem. DSGVO geschützt) in externen Systemen, die die Schule im Rahmen der Erfüllung pädagogischer Aufgaben nutzt

#### E.D1

##### einwilligungspflichtige Datenverarbeitungen gem. D.03-D.05\*) in schulinternen Systemen

Verarbeiten freiwillig bereitgestellter Daten im Rahmen der Nutzung schulischer Systeme (IT-Infrastruktur, Lernmanagementsystem, Messenger, Videokonferenzsystem)

z. B. freiwillige Angaben im persönlichen Profil der Systeme

#### E.E1

##### Dokumentation des Schullebens und Öffentlichkeitsarbeit

Erstellen von Audio-, Foto-, Videoaufnahmen zur Dokumentation des Schullebens

z. B. Klassenfotos, auf Klassen- oder Schulfahrten, von Aufführungen, beim Tag der offenen Tür

Veröffentlichen von Audio-, Foto-, Videoaufnahmen, die im Rahmen der Dokumentation des Schullebens entstanden sind in analoger oder digitaler Form zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit der Schule

(nur Aufnahmen, bei denen ggf. zufällig vorhandene Personen „Beiwerk“ sind und nicht das Hauptmotiv darstellen)

#### E.E2

##### einwilligungspflichtige Datenverarbeitungen im Rahmen der Klassenpflegschaft

Vorführen von Audio-, Foto-, Videoaufnahmen auf schulinternen Veranstaltungen (Elternabende, Schulveranstaltungen)

Audio-, Foto-, Videoaufnahmen gem. E.B1 und E.E1

Weitergeben von Audio-, Foto-, Videoaufnahmen auf Datenträger oder per Download zu persönlichen Zwecken der Betroffenen bzw. deren Erziehungsberechtigten

Audio-, Foto-, Videoaufnahmen gem. E.B1 und E.E1

Weitergeben von Kontaktdaten an die Teilnehmenden der jeweiligen Klassenpflegschaft (Erziehungsberechtigte der Mitschüler\*innen) zum Zwecke der Kontaktaufnahme

\*) Nummerierung gem. Referenz-Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten und „Datenschutzerklärung Schule“

## II. anlassbezogen, konkludent

### Voraussetzungen

- Informationspflicht gem. Art. 13, 14 DSGVO ist u.a. über die standardisierte „Datenschutzerklärung Schule“ oder andere anlassbezogene Informationen erfüllt

### Dokumentation des Schullebens und Öffentlichkeitsarbeit

Erstellen von Audio-, Foto-, Videoaufnahmen zur Dokumentation des Schullebens  
z. B. bei öffentlich zugänglichen Veranstaltungen der Schule

⇒ Datei „03.02 - Einwilligung Schule - Aushang Schulveranstaltung.docx“

### Verarbeiten von Logfiles

im Rahmen der Bereitstellung öffentlich zugänglicher Webfontends (z. B. Schulhomepage)

⇒ Datei „02.02 - DS-Erklärung Schule - Homepage.docx“

### Verarbeiten von

Audio-, Foto-, Videodaten sowie ggf. weiterer freiwillig bereitgestellter Daten

bei den im Rahmen von Unterricht auf Distanz eingesetzten Systemen (z. B. Videokonferenzen, Messenger)

## III. anlassbezogen, schriftlich

### Vorführung, Weitergabe, Veröffentlichung

von Audio-, Foto-, Videoaufnahmen, bei denen die betroffenen Personen das Hauptmotiv darstellen sowie sonstiger Daten von Schüler\*innen, Lehrkräften, sonstigem Schulpersonal, (externen) Funktionsträgern

#### in analoger Form

in Printmedien (Schulchronik, örtliche Presse)

#### in digitaler Form

über das Internet, u. a. auf der Schulhomepage, und in den Medien

z. B. Audio-, Foto- und Videoaufnahmen,

⇒ Datei „03.03 - Einwilligung Schule - anlassbezogen.docx“